

Kampf dem Krebs

Gemeinsam statt einsam.

Er hat alles durchgemacht, was ein an Krebs erkrankter Mensch durchmachen muss - und er hat ihn besiegt. Dreizehn Monate hat Andreas von Salzen gekämpft und er schwor sich: "Wenn ich durchkomme, will ich anderen helfen."

Die Erfahrungen dieser Zeit haben den Bremer Kaufmann nachhaltig geprägt. Sein Blickwinkel und das seiner Frau auf das Leben und seine Wertigkeit hat sich total verändert und ihn dazu veranlasst, eine Initiative gegen die Volkskrankheit Nr. 1 und deren Folgen zu organisieren. Zusammen mit seinen Freunden, die ihn während des Krankheitsverlaufs begleiteten, gründete er den gemeinnützigen Verein "AVS & Friends".

Das Schicksal erscheint nicht immer mit einem Paukenschlag. Bei Andreas von Salzen begann es eher unauffällig. Der Abend klang nach einem schönen Essen mit seiner Frau und anschließendem Spaziergang durch den Bürgerpark entspannt aus. In der Nacht weckten ihn starke Schmerzen, denen er zunächst keine große Beachtung schenkte. In den darauf folgenden vierzehn Tagen jedoch wurde es zur Gewissheit: Leukämie.

"Als ich es erfuhr, riss mein Erinnerungsvermögen ab. Meine Frau und ich haben die ganze Nacht nur noch gebetet. Am nächsten Tag in der Klinik war ich schon nicht mehr handlungsfähig."

Lange Zeit hat er sich in einem Schockzustand befunden, in einer "Art Dämmerzustand", wie es Andreas von Salzen bezeichnet. Er hatte sich von der Außenwelt abgeschottet, selbst seine nächsten Angehörigen nicht mitteilen können oder wollen.

"Das war natürlich für niemanden leicht, wenn von heute auf morgen der Freund, der Sohn und der Lebenspartner plötzlich weg ist ... ohne meine Frau hätte ich das alles nicht durchstehen können." Sie saß ausnahmslos jeden Morgen und jeden Abend an seinem Bett und sie hat auch das ganze menschliche Leid miterlebt, was sich in dem kleinen Krankenzimmer abgespielt hat.

"Während meines dreizehnmönatigen Aufenthaltes haben vierzehn meiner Zimmergenossen ihre schwere Krankheit nicht überlebt. Das mag für einen Außenstehenden nur eine Zahl sein, aber man baut eine Beziehung in einem gemeinsamen Krankenzimmer zueinander auf."

Das Leid beschränkt sich jedoch nicht nur auf das Krankenzimmer sondern greift tief in das Familiengeschehen ein. Andreas von Salzen nennt es Glück, dass er "im Schoß" der Familie und sehr guter Freunde aufgehoben war. Doch zog die Krankheit auch wirtschaftliche Engpässe nach sich, die zum Glück durch den weiteren Familienkreis aufgefangen werden konnten. Auch seine Frau ging trotz der starken seelischen Anspannung weiter arbeiten.

In vielen anderen Fällen bringt die Krankheit nicht nur dem Betroffenen viel Leid, sondern zusätzlich der Familie schwere Not bis zur Armut und gesellschaftlichen Ausgrenzung.



Mark Lorenz
Botschafter
AVS & Friends

Jörg Krumland
Vorstand
callas-bremen e.V.

Andreas von Salzen
Vorstand
AVS & Friends



... zwei der von Jörg Krumland gespendeten und speziell für die Charity-Veranstaltung "Flights for Help" gefertigten Ölgemälde im Format von jeweils 80 x 120 cm

AVS & Friends e.V.
Bürgermeister-Smidt-Str. 70
28195 Bremen
www.avsandfriends.de
info@avsandfriends.de

Nicht reden - sondern handeln!

Aus einem persönlichen Schicksalsschlag entstand eine erfolgreiche Bürgerinitiative aus dem Bremer Mittelstand und der klaren Botschaft "Nicht reden - sondern handeln!"

Dieses Handeln erfahren direkt finanziell bedürftige Personen, die an Krebs erkrankt sind und Not leidende Patienten-Familien sowie die Bremer Krebsgesellschaft, an die die Spenden diskret und unbürokratisch weitergegeben werden.

"Jeder Cent wird direkt für den Kampf gegen den Krebs eingesetzt. Die Vereinsmitglieder und Förderer engagieren sich ehrenamtlich, so dass Spenden nicht für Verwaltungsaufwand minimiert werden," versichert Andreas von Salzen.

Seit 2007 sammelt der Verein sehr erfolgreich Spenden. Mehr als 400.000 Euro hat der Verein bisher an Spenden weitergeben können.

Spenden-Gala "Summer Special" und "Flights for Help"

Alle zwei Jahre veranstaltet AVS & Friends mit der Unterstützung vieler Partner und Freunde die außergewöhnliche Spenden-Gala "Summer Special" sowie weitere Benefiz-Veranstaltungen. Fußball ist ein Event-Thema, das zum Beispiel von Fußballstar und AVS-Botschafter Marco Bode bereitwillig unterstützt wird und auch das jährlich stattfindende Golfturnier "Flights for Help" wird von vielen Gästen, Prominenten und Friends gefördert. -tja-

Kunst- und Kulturverein "callas bremen" Eine kommt. Eine geht.

Die eine Ausstellung mit Frank Kortan, dem aus Tschechien stammenden, international anerkannten Surrealisten, hat gerade ihre Finissage gefeiert, nun folgt ein Bremer, ein phantastischer Realist:

Siegfried Zademack. Es ist die erste Einzelausstellung des Künstlers seit 2002.

"Gravitation" gibt einen Einblick in sein Schaffen aus fünf Jahrzehnten. Phantasie und Realismus paart sich mit meisterlichem Handwerk und bindet den Betrachter, der immer wieder Neues in den Bildern entdecken kann. "Mit Worten will ich das nicht erklären - deshalb male ich ja", sagt Siegfried Zademack.

Phantastische Kunst

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit und ohne staatliche Zuwendungen haben es die Mitglieder des Kunstvereins "callas-bremen e.V." geschafft, eine bundesweite Alleinstellung zu erlangen und international renommierte Künstler im Bereich des fantastischen Realismus zu begeistern und für 2015 zu gewinnen.

"Das Haus der phantastischen Kunst"
Ansgaritorstraße 3, 28195 Bremen
0421 - 89 76 51 55

Mehr Info auf www.callas-bremen.de

Die Galerie des Kunst- und Kulturvereins callas-bremen e.V. ist täglich von 14 bis 20 Uhr geöffnet

Speziell für seine Ausstellung in Bremen hat Frank Kortan das Bild "Der Bremer Hut" gemalt ... und der "Bremer Ratskeller" präsentiert das Gemälde in seinen historischen Räumen



Frank Kortan: "Der Bremer Hut", 2014, Format ohne Rahmen 50 x 60 cm

Siegfried Zademack ist aktuell in der Galerie vertreten; eines seiner Motive trägt den Titel "Das Ende von Mythologie und Märchen", Öl auf Leinwand, 132 x 195 cm

